



«Die beste Art, das Leben zu genießen, ist es, jeden Moment zu schätzen»

Mit diesen Worten eröffnete die Präsidentin Monika Lussi-Vogler die 77. Generalversammlung des Bäuerinnenverbands NW. Die Frauen in dem bis auf den letzten Platz belegten Schlüsselsaal in Dallenwil kamen denn auch in den Genuss einer interessanten GV mit der Neuwahl zweier Vorstandsmitglieder, der Ehrung einer diplomierten Bäuerin, den Ausblick auf ein spannendes Verbandsjahr und nicht zuletzt eines feinen Desserts.

Zuerst berichtete die Präsidentin jedoch vom vergangenen Jahr. In ihrem Jahresbericht wurde deutlich, wieviel der Vorstand leistet.

Diverse Kurse und Anlässe, meistens sehr gut besucht, organisierten die Vorstandsfrauen, zum Beispiel der Verbandsausflug ins Berner Oberland.

Auch die Veranstaltungen, die der Öffentlichkeit den Zugang zur Landwirtschaft ermöglichen sollen, nahmen einige Zeit in Anspruch. Zu erwähnen ist hier sicher der Event «vo Buir zu Buir», der zusammen mit dem Bauernverband durchgeführt wurde, oder der Tag der Pausenmilch und im Oktober der Apfelwähetag.

Auch die Teilnahme an politischen Gesprächen und Sitzungen gehörte zur Vorstands-



V. l. n. r.: Bernadette Gander, Regina Odermatt, Monika Lussi, Irene von Büren, Samira Odermatt

arbeit, beispielsweise die Präsidentinnenkonferenz in Bern. Ebenso herrschte reger Kontakt mit dem Bauernverband. Monika Lussi-Vogler bedankte sich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Wiesenberg weiterhin im Vorstand vertreten

Die Nidwaldner Bäuerinnen wählen nicht jedes Jahr frische Vorstandsmitglieder, doch in diesem Jahr war es wieder soweit. Die Kassierin Claudia Gasser und die Aktuarin Fabienne Zimmermann-Odermatt wurden einstimmig wiedergewählt, ebenso die Präsidentin Monika Lussi-Vogler.

Regina Odermatt-Kretz aus Wiesenberg verabschiedete sich nach 12 Jahren aus dem Vorstand. Sie war sehr engagiert im Kurswesen tätig und unter anderem auch für die Website zuständig gewesen.

Ihre Kollegin Bernadette Gander-Blättler, die ebenfalls sehr viel Zeit ins Organisieren von Kursen und Anlässen investiert hatte, zog sich nach acht Jahren von der Vorstandsarbeit zurück. Die Hergiswilerin vertrat in ihrer Amtszeit den Bäuerinnenverband in beratender Form im Gremium «Forum Landwirtschaft» des Kantons NW.

Mit sichtbarer Freude stellte die Präsidentin Monika Lussi-Vogler die beiden Nachfolgerinnen vor. Samira Odermatt-Käslin aus Buochs und Irene von Büren-Imfeld, wie ihre Vorgängerin, aus Wiesenberg, durften als offizielle Vorstandsmitglieder die Verbandsbluse von der Präsidentin empfangen.

Bei den Ortsvertreterinnen gab es ebenfalls einen Wechsel. Karin Murer (Beckenried), Maya Businger (Oberdorf) und Nicole Gut (Büren) stellten sich dafür zur Verfügung und für Wiesenberg übernahm das frisch ge-



V. l. n. r.: Manuela Achermann, Claudia Gasser, Monika Lussi, Irene von Büren, Samira Odermatt, Clelia Waser, Fabienne Zimmermann

wählte Vorstandsmitglied Irene von Büren-Imfeld die Ortsvertretung.

Gestärkt mit «niiwä Ideä und niower Chraft», wie Monika Lussi-Vogler es ausdrückte, wird der Vorstand auch in Zukunft in der Lage sein, sich für die Nidwaldner Bäuerinnen einzusetzen. Zum einen werden wieder interessante Kurse und Anlässe angeboten, wie einen Rindertaping-Kurs, oder den Besuch des Bundeshauses mit Regina Durrer-Knobel. Der zweitägige Verbandsausflug führt in diesem Jahr ins Tessin und sogar über die Grenze nach Italien.

Zum anderen wird auch die Öffentlichkeitsarbeit ein wichtiger Teil im Verbandsjahr darstellen. Mit der Teilnahme an der «iheimisch», zusammen mit dem Bauernverband und anderen landwirtschaftlichen Organisationen, will der Vorstand auf die unerlässlichen Aufgaben der Bauern und Bäuerinnen aufmerksam machen.

Im Jahr 2026 wird die Organisation eines Betriebshelfer- und Haushaltsdienstes viel Zeit beanspruchen. Dazu wurde letztes Jahr eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, bestehend aus Mitgliedern des Landtechnikverbands, der Bauern- und Bäuerinnenverbänden von OW und NW und des Maschinenrings. Dieses Projekt wird den Verband noch eine Weile beschäftigen.

An der GV wurde ebenso beschlossen, den neu gegründeten Verein «Natürlich Nidwalden» mit einem ansehnlichen Betrag zu unterstützen und diese für die Nidwaldner Produzenten so wichtige Marke mit diesem Darlehen zu stärken.

Erster bäuerlicher Haushaltsleiter und eine diplomierte Bäuerin für Nidwalden

Erstmals durfte die Präsidentin Monika Lussi-Vogler an der Generalversammlung des Bäuerinnenverbands am 22. Januar 2026

einen Mann für den Fachausweis «Bäuerlicher Haushaltsleiter» ehren. Noah Risi aus Emmetten musste sich zwar entschuldigen, ebenso wie seine Kollegin Lynn Schmitter (Wolfenschieszen), ihres Zeichens frischgebackene «Bäuerin FA». Dafür durfte die zweite Absolventin des Fachausweises, Angelika Amstutz Wiesenberg, ihr Geschenk persönlich entgegennehmen.

Wer die Berufsprüfung des Fachausweises erfolgreich abgeschlossen hat, kann als Weiterbildung die «Höhere Fachprüfung» absolvieren. Sie beinhaltet nebst dem Besuch von mehreren Pflichtmodulen aus Land- und Betriebswirtschaft, eine strategische Planung als Abschlussarbeit und die Präsentation an einem Fachgespräch.

Dies bedeutet über wahlweise zwei oder drei Jahre einen immensen Aufwand. Das nehmen pro Jahr nur wenige Frauen schweizweit auf sich. Angela Amstutz war eine dieser zielstrebigen Frauen und darf sich nun zu Recht «Dipl. Bäuerin» nennen. Monika Lussi-Vogler zeigte sich beeindruckt von der herausragenden Leistung der jungen Obbürgerin und ehrte sie mit einem üppigen Blumenstrauss. Die Vize-Präsidentin Clelia Waser-Kempf informierte zum Abschluss über den Verein «Bäuerliche Beratung & Vermittlung in schwierigen Situationen». Sie wies auf die enorme Belastung hin, der Angehörige der Landwirtschaft immer mehr ausgeliefert sind. Hier könne ein offenes Ohr viel bewirken. Zur Unterstützung des Beraterteams konnte Brigitte Scheuber von Ennetmoos gewonnen werden.

Der Link dieses Vereins, sowie weitere Informationen über den Bäuerinnenverband, beispielsweise das Kursprogramm, sind auf der Website baeuerinnen-nw.ch ersichtlich.

Ruth Bucher